

Befragung „Digitale Lehre im Sommersemester 2020“ im Mittelbau der KW

Auswertung: Franziska Schloots

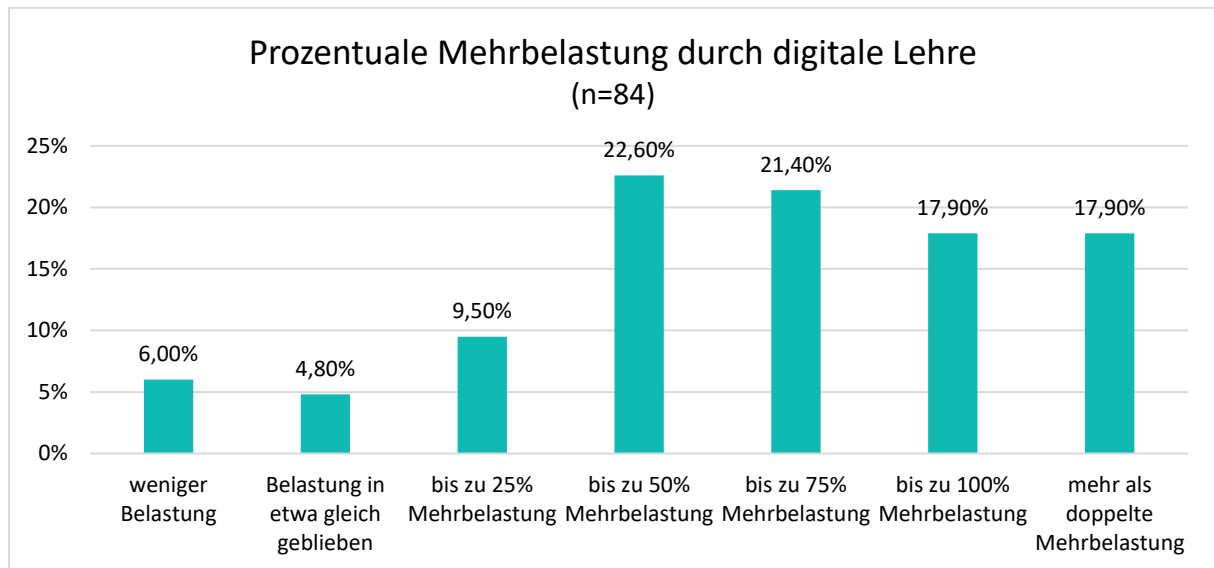
Laufzeit: 09.07. – 03.08.2020

Teilnahme: n=95 (nach Bereinigung)

1. Mehraufwand in Stunden in Relation zum Arbeitsvertrag

Frage: Wie hat sich der Arbeitsaufwand der digitalen Lehre im Sommersemester 2020 in Relation zu den im Arbeitsvertrag festgelegten Stunden gestaltet?

Ergebnis: Es zeigt sich eine deutliche Mehrbelastung. Nur 10% der Befragten geben an, dass der Aufwand für die digitale Lehre weniger oder etwa gleich viele Stunden beansprucht hat im Vergleich zu den vertraglich festgelegten Arbeitsstunden, die für die Lehre vorgesehen sind. Im Durchschnitt geben die Befragten an, dass sie etwa 60% mehr Stunden in die digitale Lehre steckten, als dies vertraglich vorgesehen ist. Rund ein Drittel der Befragten schätzt die Arbeitsbelastung durch die digitale Lehre als doppelt oder sogar mehr als doppelt so hoch ein.



2. Mehraufwand digitale Lehre: Betroffene Bereiche

Frage: Welche Aspekte haben Sie hinsichtlich der digitalen Lehre im Sommersemester 2020 als besonders aufwändig empfunden im Vergleich zur Präsenzlehre?

Ergebnis: In fast allen Bereichen zeigt sich ein deutlicher Mehraufwand im Sommersemester 2020, besonders zeigt sich dies in der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen, in der Kommunikation mit Studierenden und dem Erteilen individueller Feedbacks.

